

PMP
18.06.2018

Seit 25 Jahren fairer Handel

Eine-Welt-Laden Itiwana feiert Jubiläum – Vom Kirchenkeller zum Geschäft am Stadtplatz

Pfarrkirchen. Wie im Flug vergangen sind die 25 Jahre des Eine-Welt-Ladens Itiwana seit seiner Gründung im Mai 1993. Dieses Jubiläum wurde am Samstag gefeiert.

Was bereits vorher als zartes Pflänzchen mit Verkauf von Dritte-Welt-Waren durch das kirchliche Jugendbüro begann, wurde damals durch die Gründung des Vereins Dritte Welt endlich offiziell. Musste man das erste halbe Jahr noch im Kirchenkeller die Waren anbieten, so war der Laden in der Plinganserstraße ein Meilenstein in der Entwicklung des Geschäftes.

Mit Verkaufsgewinn werden soziale Projekte unterstützt

In einer Zeitreise verdeutlichten einige Mitarbeiterinnen des Ladens die einzelnen Schritte. Mit verschiedenen Aktionen machten sie auf die missliche Situation in den Ländern der Dritten Welt aufmerksam. Daher war es nur konsequent, mit den Verkaufsgewinnen soziale und kirchliche Projekte zu unterstützen. Anja Finckh und Bondhu Bangladesh waren nur zwei der vielen Selbsthilfeorganisationen, die von Itiwana unterstützt wurden.

2007 erfolgte der Umzug zum Stadtplatz. Seit dieser Zeit gehört der Laden zur dortigen Geschäftswelt. Das 15-jährige Bestehen wurde mit dem Musical „Ferdinand“ gefeiert und die finanzielle



Ein großes Lob sprachen (von links) Pfarrvikar Rupert Wimmer, Bürgermeister Wolfgang Beißmann und MdL Reserl Sem (2. von rechts) den Vorsitzenden des Eine-Welt-Vereins, (ab 3. von links) Waltraud Sikora, Sibylle Harrer und Christa Lösch, aus.
– Foto: Gruber

Anerkennung der Stadt wurde gerne angenommen. Immer wieder beteiligten sich Pfarrkirchner Vertreterinnen an Ladentreffen in der Region und 2009 wurde erstmals die Umsatzgrenze von 100 000 Euro überschritten. 2010 wurde der Verein in „Eine-Welt-Verein“ umfirmiert und der Laden als „Itiwana“ geführt.

Eine erlebnisreiche Reise war 2014 der Besuch in Peru. Dass sich der lange Atem bewährt, zeigte sich 2016. Pfarrkirchen wurde „Fair-Trade-Stadt“ und die Arbeit des Ladenteams wurde 2017 mit der Ehrenplakette der Stadt Pfarrkirchen gewürdigt.

Eingehend auf den Ladenna-

men meinte MdL Reserl Sem, dass sich die Indianer aufmachten, die Mitte der Welt zu suchen. Dort errichteten sie ihre Stadt und gaben ihr den Namen „Itiwana“. Der faire Handel zeige, dass Nachhaltigkeit funktioniert und das Engagement vieler Leute die Welt verändern. Wirtschaft, soziale Einrichtungen und Umweltschutz können Hand in Hand gehen. Und nebenbei mache das Engagement für eine bessere Welt auch noch Spaß, meinte die Abgeordnete. Als kleine Anerkennung übergab Sem ein Porzellanmedaillon an Vorsitzende Sibylle Harrer.

Auch Bürgermeister Wolfgang

Beißmann zollte dem Eine-Welt-Verein hohen Respekt. Es werde nicht nur ehrenamtlich der faire Handel gefördert. Auch über Entwicklungen in vielen Ländern werde informiert. Auch in der Stadt sei der Fair-Trade Gedanke angekommen. Daher werde heuer auch im Rahmen des Ferienprogramms ein Fair-Trade-Tag angeboten, kündigte Beißmann an.

Bei Kaffee, Kuchen und Leckereien ließen es sich die vielen Besucher gut gehen und schon traditionell gehört zum Weltadentag auch die Gruppe „Los Chicos“, die mit ihrer lateinamerikanischen Musik sogar mache Gäste zum Tanzen animierten. – gg